



Sicherheit & Kommunikation in Gesundheitseinrichtungen

01 VISOCALL IP: Neues Release 6.0.0

02 Schutzangebot: Analysen & Lösungen

Ausgabe 6

03 Neuvorstellung: Mobiles Dienstzimmer

04 Anlagentechnischer Brandschutz

November 2017



Effiziente Organisation: Smartphone und Tablet kommen für die Annahme und Bearbeitung von Rufen zum Einsatz

Das «Mobile Dienstzimmer» – Smarte App

Unterwegs auf der Station hat das Krankenhaus-Personal mit dem «Mobilen Dienstzimmer» alle Funktionen des Staff-Terminals von VISOCALL IP immer mit dabei. Mit Smartphone oder Tablet kann mobil auf Rufe reagiert und mit Patienten kommuniziert werden. Die effiziente Kommunikationslösung sorgt für mehr Komfort und Sicherheit im Klinikumfeld. [\[Seite 3\]](#)

Sicherungskonzepte unverzichtbar

Der Bedarf an Sicherheits- und Alarmierungslösungen in Gesundheitseinrichtungen richtet sich nach Risiken und Gefahrenpotenzialen. Gerade im Gesundheitswesen ein höchst sensibles Thema. Als Sicherheitspartner unterstützt Securiton bei der Analyse aktueller Situationen und bei der Erarbeitung von Sicherheitskonzepten. Sprechen Sie uns an – wir sind regional für Sie erreichbar. [\[Seite 2\]](#)



Neues Release VISOCALL IP: Für ergänzende Funktionalitäten



Seit 1. November 2017 kommt das neue Software-Release 6.0.0 von VISOCALL IP zum Einsatz. Die stetige Weiterentwicklung bringt neue Funktionalitäten mit sich und unterstützt so das Klinikpersonal tatkräftig bei der Patientenbetreuung. [\[Seite 2\]](#)

Brandschutz in Klinik & Co.

Redundanter anlagentechnischer Brandschutz bietet heute intelligente Möglichkeiten. Spezial-Systeme von Securiton helfen den Betreibern den Klinikalltag zu jeder Zeit aufrecht zu erhalten. [\[Seite 4\]](#)



Messe MEDICA 2017

Securiton unterstützt den Herstellertritt von Schrack Seconet auf der diesjährigen MEDICA in Düsseldorf vom 13. bis 16. November 2017 – planen Sie Ihren Messebesuch. [\[Seite 3\]](#)



VISOCALL IP: Software-Release bringt ein Mehr an Funktionalität

Seit 1. November 2017 ist das neue Systemrelease 6.0.0 für unsere Kommunikationsplattform VISOCALL IP verfügbar. Im Einsatz profitieren Anwender von vielen neuen Vorteilen und Zusatznutzen. Prozesse und Abläufe im Klinikalltag lassen sich vereinfachen und ergänzende Features bieten enorme zeitliche Einsparungen bei Routineabläufen. Zeit, die schlussendlich den Patienten zu Gute kommt.



Um die ständige Weiterentwicklung von VISOCALL IP aufzuzeigen, möchten wir Ihnen hier einen Überblick an neuen Funktionalitäten skizzieren:

- Zug- und Abstelltaster in einem Gerät: Die Abstelltaste ist im Zugtaster integriert und ermöglicht schnellere Reaktion durch das Personal
- RFID-Reader für automatische Rufrückstellung und berührungsloses Aktivieren/Deaktivieren der Anwesenheit: Dank RFID-Transponder keine Keimübertragung
- Patiententerminal unterstützt die redundante Ruftaste und bietet mittels paralleler mechanischer und optischer Rufauslösung eine zusätzliche Ausfallsicherheit
- Vorteile für Anlagenerweiterungen: Ein Mischbetrieb von VISOCALL PLUS und VISOCALL IP ist neu auch innerhalb einer Station möglich



- Einsatz des neuen Staff-Terminals für mehr Komfort mit einem 7-Zoll-Display: Erweiterungen um eine Telefonbuchfunktion und eine Anrufliste
- Besuchersprechstelle: abhörsichere Kommunikation nun auch durch eine Glasabtrennung / Scheibe möglich (speziell für Quarantänestationen)
- ELA-Steuerung: Möglichkeit der Weiterleitung externer Durchsagen an unterschiedliche Stationen
- Mehr Sicherheit durch Server-Redundanz: Keine Ausfallgefahr durch sofort einsetzbaren Ersatzserver

KlinikJOURNAL gibt es auch ONLINE:
Auf www.securiton.de zu abonnieren!

Umfassende Sicherheitslösungen für Gesundheitseinrichtungen

In Kliniken, Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen gilt es für Betreiber und Verantwortliche mehr denn je, sich mit ganzheitlichen Sicherungskonzepten zu befassen. Jedes Haus ist potenziellen Gefahren und Bedrohungen ausgesetzt, die erkannt und minimiert werden müssen. Die primären Ziele beschreiben den Schutz von Patienten, Bediensteten, Besuchern und Sachwerten. Spürbar wird es zunehmend wichtiger, innerhalb der Einrichtungen das Gefühl von Sicherheit zu vermitteln und Präventionswirkung zu erreichen.

Wichtig ist die umfassende Analyse der herrschenden Sicherheitsrisiken und möglichen Delikte. Neben Diebstahl und Einbruch zählen sicher Bedrohung, Erpressung und Nötigung oder sogar Körperverletzung und Sexualdelikte zu möglichen Ausgangslagen, für die konkrete Lösungen erarbeitet werden müssen. Dabei kommt es darauf an, zwischen vielseitigen Möglichkeiten auszuwählen, auch in Bezug auf Wirksamkeit, Effektivität und Wirtschaftlichkeit. Individuell erstellte Kombinationen aus technischen, organisatorischen und personellen Ansätzen bilden ein umfassendes Sicherungskonzept.



Sprechen Sie uns an. Gemeinsam schaffen wir Sicherheit.

Die Securiton GmbH Alarm- und Sicherheitssysteme steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Lassen Sie uns gemeinsam analysieren, welche Schutzmaßnahmen Sie benötigen. Erstellen Sie mit unserer Hilfe flexible Sicherungskonzepte mit dem ganzheitlichen Ansatz unter Berücksichtigung notwendiger technischer und organisatorischer Maßnahmen.

Unsere fachkundigen Ansprechpartner in Ihrer Nähe:

- Frank Fortkamp (Hamburg & Hannover | Region Nord)
Mobil +49 151 40238734 · frank.fortkamp@securiton.de
- Jakob Höhne (Berlin | Region Ost)
Mobil +49 151 54429995 · jakob.hoehne@securiton.de
- Claus Lercher (Rhein-Ruhr | Region West)
Mobil +49 160 2842358 · claus.lercher@securiton.de
- Bodo Kaspar (Frankfurt am Main | Region Mitte)
Mobil +49 171 6030356 · bodo.kaspar@securiton.de
- Uwe Kress (Achern | Region Süd-West)
Mobil +49 160 2847134 · uwe.kress@securiton.de
- Erwin Bäuml (München | Region Bayern)
Mobil +49 151 54429997 · erwin.baeuml@securiton.de

NEUHEIT: Das «Mobile Dienstzimmer» – die smarte App

Überzeugender Einsatz der Kommunikationsplattform VISOCALL IP

Auch die Krankenhauskommunikation ist längst in der Dienstleistungsgesellschaft angekommen: Ausgeklügelte Features ergänzen die Kommunikationsplattform VISOCALL IP um neue Anwendungen, welche Patienten, Ärzten und dem Pflegepersonal noch mehr Sicherheit und Komfort bieten. Neben dem klassischen Rufsystem sind etwa RFID-basierte Sonderrufe möglich, sodass zum Beispiel der Patient direkt am Patiententerminal eine Zeitung vom Kiosk, frischen Tee oder ein zusätzliches Kissen bei der Pflegekraft bestellen kann. Aber auch Ärzte können ihren „Dienstausweis“ am Patiententerminal RFID-basiert stecken und so im Notfall einen spezialisierten Kollegen herbeirufen oder allgemein Hilfe anfordern.

Unterwegs umfassend informiert

Ein echtes Highlight ist das «Mobile Dienstzimmer»: Diese neue App, die auf der Messe MEDICA in Düsseldorf erstmals vorgestellt wird, bietet auch unterwegs vollen Überblick über die Vorgänge auf der Station. Für das Krankenhauspersonal ist lediglich ein Android-Smartphone oder ein Tablet notwendig. Das «Mobile Dienstzimmer» bildet alles ab, was auch am Staff-Terminal von VISOCALL IP im Schwesternstützpunkt angezeigt wird. Es können Rufe entgegengenommen und im Bedarfsfall noch von unterwegs reagiert werden. Auch eine mobile Sprachverbindung mit dem betreffenden Patienten ist möglich. Die neue App funktioniert stationsbezogen. Das bedeutet, dass Rufe dann angezeigt werden, wenn sich das Smartphone oder das Tablet im selben WLAN wie das Staff-Terminal bzw. die Station befindet. Es kommt daher nicht zu Überlappungen zwischen verschiedenen Abteilungen. Die angezeigten Rufe sind für den jeweiligen Empfänger immer aktuell und relevant. Auf den Markt kommt das «Mobile Dienstzimmer» im Frühjahr 2018 im Zuge des VISOCALL IP Software-Releases 6.1.0.

Highlights der Messepräsentation

Auf der MEDICA können interessierte Besucher die neue App live ausprobieren. Gezeigt wird am Schrack Seconet-Messestand ein modernes Krankenzimmer samt Schwesternzimmer. So sind die vielfältigen Features und Neuigkeiten von

VISOCALL IP in authentischer Arbeitsumgebung erlebbar. Für Klinikbetreiber wird auf den ersten Blick klar, wie das «Mobile Dienstzimmer», die RFID-Sonderrufe und anderes mehr zu einer effizienten Organisation und noch mehr Kundenzufriedenheit beitragen können. Speziell für Techniker ist zudem ein neuer völlig transparenter Aufbau am Messestand von Interesse, welcher die aufgeräumte LAN-Verkabelung des Full-IP-Systems überzeugend sichtbar macht.



Messetermin «MEDICA 2017»

Auf der diesjährigen «MEDICA» vom **13. bis 16. November 2017** in Düsseldorf präsentiert sich Schrack Seconet als Hersteller der Kommunikationsplattform VISOCALL IP in **Halle 15 an Stand 15A55**. Erleben Sie die Full-IP-basierte Kommunikationslösung für Kliniken, Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen. Top-Thema E-Health: RFID-Terminals und eine neue App bilden spannende Innovationen für einen optimalen digitalen Informationsfluss.

Sie sind herzlich eingeladen. Securiton unterstützt den Auftritt von Schrack Seconet. Unsere Ansprechpartner freuen sich auf das persönliche Gespräch mit Ihnen. Planen Sie Ihren Messebesuch. Wir stehen Ihnen für Terminabsprachen sehr gerne zur Verfügung: Tel. +49 7841 6223-0 | E-Mail marketing@securiton.de





Brandschutzlösungen in Gesundheitseinrichtungen Früher Alarm, mehr Zeit für Rettung und Evakuierung

Mangelhafter Brandschutz in Krankenhäusern macht immer wieder Schlagzeilen. Dabei sind gerade in Einrichtungen des Gesundheitswesens erhöhte Sicherheitsvorkehrungen erforderlich: Es gibt besondere Risiken durch infektiöse oder leicht brennbare Materialien. Menschenleben sind akut in Gefahr, wenn in IT-gestützten Bereichen Daten ein Raub der Flammen werden. Eine Evakuierung von bettlägerigen Patienten oder solchen, die auf lebenserhaltende Systeme angewiesen sind, ist kompliziert. Wo Ärzte und Personal täglich Leben retten, muss der Brandgefahr wirksam begegnet werden und der sichere Klinikbetrieb gewährleistet sein. Moderne Standard- sowie Spezial-Brandmeldetechnik mit intelligenter Systemanbindung von Securiton schützt Menschen und Werte.

Sichere Detektion in schwer erreichbaren Zonen

In Kliniken sind zahlreiche Orte für Service-Techniker nur mühsam oder gar nicht zugänglich. Spezial-Brandmelder leisten Brandfrühherkennung auch unter kritischen Bedingungen. Die Überwachung mit Ansaugrauchmeldern SecuriRAS ASD ist eine sichere Sache: Konfiguration, Wartung und Instandhaltung erfolgen außerhalb der abgelegenen oder gesperrten Zonen, etwa Operationssäle oder Intensivstationen.

Über Ansaugleitungen werden permanent Luftproben zur Auswerteeinheit transportiert und dort analysiert. Bei kleinsten Abweichungen vom Grenzwert schlägt der Melder blitzschnell Alarm. Er eignet sich auch für Fahrstühle, Bettenaufzüge sowie Versorgungsschächte und überwacht Zwischendecken, Doppelböden, aber auch Luft- oder Kabelkanäle. Auch für die Überwachung von meist stark belüfteten und gekühlten IT-Räumen, Elektroschaltanlagen oder Serverschränken sind die hochsensiblen Ansaugrauchmelder konzipiert: Schon bei geringer Rauchentwicklung werden Stromkreise von gefähr-

deten Geräten getrennt, die Klimatisierung abgeschaltet und Löschvorrichtungen aktiviert.

Panik vermeiden

In Häusern des Gesundheitswesens halten sich meist viele Menschen auf. Manche Genesende sind in ihrer Bewegungsfähigkeit eingeschränkt und können sich in Notsituationen nicht aus eigener Kraft in Sicherheit bringen. Besonders gefährlich: Ein Brand stiftet Chaos und Panik, Menschen verhalten sich irrational und insbesondere Nicht-Ortskundige finden sich häufig nicht zurecht.

Alle im Gebäude Anwesenden müssen aber innerhalb kürzester Zeit verstehen, was zu tun ist. Dafür eignet sich Sprachalarmierung: Denn Menschen reagieren auf das gesprochene Wort bis zu viermal schneller als auf Signale. Diese Aufgabe übernehmen punktförmige Brandmelder SecuriStar mit integrierter Sprachwiedergabe. Für komplexe Gebäude sind Sprachalarmierungsanlagen (SAA) sinnvoll: Sie senden gespeicherte oder live eingesprochene Sprachmitteilungen, etwa Warntexte oder Handlungsanweisungen, über ein eigenes Lautsprechersystem. SAA werden über Schnittstellen der Brandmeldezentralen SecuriFire direkt und intelligent gesteuert. Dadurch reduziert sich die Zeit zwischen Branddetektion und gezielter Sprachalarmierung auf ein Minimum.

Sicherheit ist stets die Summe aller Maßnahmen. Eine ganzheitliche Lösung integriert alle Gewerke in einem System und bindet vorhandene Fremdanlagen intelligent ein. Securiton unterstützt Unternehmen im Gesundheitswesen bei der vorausschauenden, umfassenden Analyse und Planung, übernimmt Montage, Installation, Wartung, Instandhaltung und den flächendeckenden Service durch 16 regionale Standorte.

IMPRESSUM KlinikJOURNAL – Newsletter für das Gesundheitswesen

Herausgeber: Securiton GmbH Alarm- und Sicherheitssysteme · Hauptsitz, Von-Drais-Straße 33 · 77855 Achern

Für Fragen oder Anregungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: marketing@securiton.de oder Tel. +49 7841 6223-0